

### Amerikanische Brillanten.

Welch hohe Halle, welche Säulenpracht,  
Wie flutet Licht von oben durch den Raum!  
Ein warmer Frühlingsdunst berauscht den Sinn,  
Und blonde Frauen siehst du, üppig von Gestalt,  
Von zauberhaften Stoffen leicht umwallt.  
Sie scheinen Herrscherinnen in Reichtum und in Pracht,  
Lichtgöttinnen des Tags, die meiden dunkle Nacht. —

Doch plötzlich schauert es mich am ganzen Leib:  
Was funkelt unheimlich am Kopf, am Hals, am Kleid?  
Blutrote Strahlen sind es, sie brechen plötzlich vor,  
Sie künden dir, daß auch ihr lichter Schein  
Mit Menschenblut erkauft ist, moderndem Gebein,  
Daß wohl Milliarden Tränen hängen dran  
Der Kinder um den Vater, des Weibes um den Mann,  
Der Eltern, die den Einzigen verloren,  
Der Bräute, die jetzt Tote sich erkoren.  
Sie sagen dir, daß hier um eitle Pracht  
Der Habguchtskeufel Menschenopfer hat gebracht,  
Die Brüder opferte aus jenem Stamm,  
Aus dem der Ahnherr einst zum Westen kam.  
Siehst du das düstere Heer der Toten und der Armen?  
Gott Rammon kennet kein Erbarmen!

Ernst Klemig.